

Regionalmarke



Pflichtenheft

für den Produktbereich

Kräutersalze / -würzen

I. Qualitäts- und Herkunftsbestimmungen

1. Anwendungsbereiche

Die Regionalmarke kann für

- Kräutersalze und –würzen
- Kräuterzucker

verwendet werden, wenn die in diesem Pflichtenheft festgelegten Bestimmungen zur Qualität, Herkunft und Erzeugung sowie die Bestimmungen über Verfahren und Zeichenverwendung erfüllt sind.

2. Qualitätsbestimmungen

Kräuter

Der Anbau von Kräutern muss für konventionell wirtschaftende Betriebe nach den in diesem Pflichtenheft festgelegten Bestimmungen erfolgen. Für ökologisch wirtschaftende Betriebe sind die Richtlinien für den Anbau im ökologischen Landbau maßgeblich.

Im Endprodukt dürfen 4500 mg/kg Nitrat nicht überschritten werden

Düngung

Der Einsatz von Klärschlamm, klärschlammhaltigen Düngemitteln und Müllkompost ist im gesamten Betrieb verboten.

Pflanzenbehandlung

Es dürfen nur Pflanzenschutzmittel ohne W-Auflage und möglichst nur nützlingschonende Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.

Gentechnik

Von der Zeichennutzung sind Produkte ausgeschlossen, die nach der Verordnung (EG) Nr. 1829/2003 und der Verordnung (EG) Nr. 1830/2003 vom 22.09.2003 sowie anderen Kennzeichnungsvorschriften der Europäischen Union oder des Bundes in Bezug auf die Gentechnik zu kennzeichnen sind.

Frischkräuter und Kräuterprodukte der Regionalmarke SooNahe müssen ohne Gentechnik hergestellt werden.

Kräutersalze /-würzen, Kräuterzucker

Kräutersalze,-würzen, -zucker bestehen ausschließlich aus frischen Kräutern, Gewürzen und Salz bzw. Zucker.

Bei der Herstellung der Kräutersalze und –würzen dürfen

- keine geschmacksverändernden Zusatzstoffe
- keine Farb- und Konservierungsstoffe
- keine Säuerungs- oder Feuchthaltemittel
- keine gehärteten Fette und
- keine Hefe

eingesetzt werden.

Qualitätsprüfung

Gemüseprodukte müssen bei der DLG-Prüfung oder einer nach vergleichbaren Kriterien

durchzuführenden Qualitätsprüfung mindestens 3,5 Punkte in den einzelnen Prüfmerkmalen erreichen. Alternativ kann auch eine Prüfung durch den Markenvorstand erfolgen.

3. Herkunftsbestimmungen

Die für die Kräutersalze und –würzen verwendeten Kräuter müssen zu 100% in der Gebietskulisse der Regionalmarke erzeugt werden.

II. Kontrollbestimmungen

Das Regionalbündnis wird die Einhaltung der vertraglichen Verpflichtungen der Zeichennutzer und Erzeuger überwachen sowie gegen widerrechtliche Nutzung des Zeichens und Beeinträchtigung des Zeichengebrauchs durch Zeichennutzer und Erzeuger einschreiten.

Das Regionalbündnis ist daher verantwortlich, dass die vorgeschriebenen Kontrollen beim Zeichennutzer und Erzeuger vertragsgemäß durchgeführt werden. Alle erfassten Daten und Ergebnisse sind in entsprechende Kontrollbücher oder gleichwertigen Dokumentationen einzutragen und aufzubewahren.

Die Einhaltung der programmspezifischen Anforderungen wird auf allen Stufen der Erzeugung und Vermarktung durch ein 3-stufig aufgebautes Kontrollsystem überwacht:

Stufe 1: Eigenkontrolle

Jeder an der Regionalmarke teilnehmende Betrieb ist zur Durchführung von Eigenkontrollen verpflichtet. Der Betriebsleiter oder die hierfür verantwortliche Person kontrolliert und dokumentiert im Rahmen der Eigenkontrolle seinen Betrieb auf die Einhaltung der Bestimmungen.

Stufe 2: Systemkontrolle

Die Einhaltung der Bestimmungen wird in konventionellen Erzeugerbetrieben von einer Kommission unter Führung des Markenvorstandes kontrolliert. Die Kontrollen der ökologisch wirtschaftenden Betriebe werden entsprechend den Richtlinien für den Anbau im ökologischen Landbau durchgeführt.

Stufe 3: Kontrolle der Kontrolle

Vom Regionalbündnis wird angestrebt, dass die vertraglichen Verpflichtungen der Zeichennutzer und die ordnungsgemäße Durchführung der Kontrollen zusätzlich durch neutrale Prüfinstitute kontrolliert werden.

Aufbewahrungsfristen

Die vorgeschriebenen Aufzeichnungen müssen – sofern gesetzlich im Einzelnen nicht längere Aufbewahrungsfristen festgelegt sind – mindestens 5 Jahre lang aufbewahrt werden.

III. Mitteltende Richtlinien und Bestimmungen

Die nachfolgenden Richtlinien und Bestimmungen sind in der jeweils gültigen Fassung Bestandteil dieses Pflichtenheftes.

- Richtlinien für den Anbau von Kartoffeln , Gemüse und Kräutern im ökologischen Landbau (für ökologisch wirtschaftende Betriebe)
- Höchstmengen für Nitrat in Frischkräutern
- Kontroll- und Sanktionssystem für die Regionalmarke „SooNahe – Gutes von Nahe und Hunsrück“